de la Flore de France. — Monquillon, E., Catalogue des Lichens du département de la Sarthe. — Nr. 135. Ballé, Em., Les Véroiques cultivées en 1741 dans le jardin de M. M. les Apoticaire des Paris. — Lèveillé, H., Suite aux Oenothéracées japonaises. — Vaniot, Eng. R. P. et Lèveillé, H., Notes floristiques sur les Carex. — Olivier, H. l'abbé, Quelques Lichens saxicoles des Pyrénées-Orientales. — Daniel, Luc., Erythrisme de l'Oxalis acetosella. — Monquillon, E., Wie in vor. Nr.

Bulletin de l'association Française de botanique. 1900. Nr. 37. Sudre, H., Excursions botanologiques dans les Pyrénées. — Hoschedé, J. P., *Iberis intermedia* Guers, introduit dans le département de l'Encre. — Blanchard, Th., Liste de noms patois des plantes aux environs de Maillezaïs (Vendée). — Guffroy, Ch., Un nouveau classeur pour herbier. — Audin, Marius, Sur la végétation de la vallée de la „Mauvaise“ (Rhône). — Olivier, H. l'abbé, Exposé systématique et description des Lichens de l'Ouest et du Nord-Ouest de la France.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Die Sitzung am 11. Jan. eröffnete der Vorsitzende Prof. Volkens durch die Mitteilung, dass nun auch der Kultusminister sich bereit erklärt hat, dem Verein als Beihilfe zur Herausgabe einer „Kryptogamenflora der Mark Brandenburg“ die Summe von jährlich 200 Mark auf drei Jahre zu gewähren. Da, wie wir schon in dem Bericht über die Dezembersitzung mitteilen konnten (siehe Heft 1 S. 17), der Landwirtschaftsminister in gleicher Weise mit 300 Mark vorangegangen war, so stehen dem Verein für den angegebenen Zweck nunmehr jährlich 500 Mark auf drei Jahre zur Verfügung. Es sollen nun die Lebermoose zuerst erscheinen, dann zunächst die Sphagna folgen und bis Ende des Jahres 1 bis 2 Lieferungen fertig gestellt werden. — Eine weitere Mitteilung betraf das geplante „forstbotanische Merkbuch für die Prov. Brandenburg“, welches über die Vorlage des Prof. Conwentz (für Westpreussen) hinausgehen, nicht nur Berichte über zu schützende merkwürdige einzelne Bäume der Waldbestände, sondern auch eine Darstellung der vorkommenden Formationen enthalten soll, insofern, als von den Kreisen der Provinz ungefähre Bilder ihrer Vegetationsverhältnisse gegeben und damit auch Formationen gekennzeichnet werden, deren Erhaltung wünschenswert ist. Es wurde eine ziemlich zahlreiche Kommission von Mitgliedern gewählt, welche die Vorarbeiten in die Hand nehmen werden. — Anschliessend hieran legte Prof. Schumann ein Merkbuch für Ostpreussen von Dr. Alfr. Jentzsch vor, in welchem auch nicht nur die „beachtenswerten und zu schützenden Bäume und Sträucher“, sondern auch die dort gefundenen „erratischen Blöcke“ verzeichnet und durch zahlreiche Abbildungen dem Leser näher geführt sind.

Einen grossen Teil des Abends nahm ein Vortrag des Mitgliedes Roman Schulz über die in der Adventivflora der Mark seit einer Reihe von Jahren von ihm und seinem Bruder beobachteten Arten und Formen der Gattung *Achillea* in Anspruch. In gut präparierten Exemplaren wurden vorgelegt und eingehend charakterisiert: *A. millefolium* L. mit den Formen *lanata* Koch, *contracta* Schl., *pannonica* Schur; *A. setacea* W. K. mit *brevifolia* Rehl; *A. crithmifolia* W. K. mit *pseudonobilis* Schur und *villosa* R. Schulz; *A. nobilis* L. mit *Neilreichii* Kerner und *ochroleuca* Boiss.; *A. Gerberi* M. B. mit *suberistata* DC. Indessen musste auch der Vortragende konstatieren, dass so manches davon sich nicht erhalten hat und verschunden ist, wie es mit Adventivpflanzen ja meist der Fall zu sein pflegt. — Die zweite Hälfte des Abends füllte Prof. Volkens mit einer Vegetationsskizze der Karolinen, speziell der Insel Yap, aus, unterstützt durch eine Reihe von getrockneten Pflanzen und zahlreiche Photographien. Wenig Interesse erwecken die eigentlichen Koralleninseln, denn ausser *Kokos* und *Pau-*

danus, bisweilen mit einem Kranz von *Mangroves*, bieten sie nur noch Pflanzen, die überall in den Tropen vorkommen und die der Vortragende drastisch als „Tropenschlund“ bezeichnete. Hochinteressant dagegen stellt sich die Vegetation der gebirgigen Inseln dar, die sich in drei übereinander aufsteigende Gruppen teilen lässt: das Strauchgebüsch der Mangroves, das höhere Kulturland und die Bergregion. Die beiden ersteren wurden von dem Vortragenden lebendig geschildert, namentlich eingehend das Kulturland mit seinen eigenartigen Pflanzentypen, unter denen die bis 4 m hohen riesigen *Aracéen* und die vielen prachtvollen Blumen, die auch als Dekoration fleissig gepflegt werden, besonders in die Augen fallen. Leider fehlte die Zeit, um auch noch eine Schilderung der Bergland-Vegetation zu geben, die deshalb für eine spätere Sitzung verbleiben muss.

W. Lackowitz.

Preussischer Botanischer Verein. III. Sitzung. Königsberg i. Pr. 10. Januar 1901. An Stelle des am Erscheinen verhinderten Vorsitzenden, Herrn Landgerichtsrat Grenda, eröffnete Dr. Abromeit die Sitzung. Derselbe teilte mit, dass der Landeshauptmann der Provinz Ostpreussen, Herr v. Brandt, dem Vereine das von Herrn Prof. Dr. Jentzsch in Berlin verfasste Werk: Nachweis der beachtenswerten und zu schützenden Bäume, Sträucher und erratischen Blöcke in der Provinz Ostpreussen, in 350 Exemplaren als Geschenk gültig überwiesen hat. Das 150 Quartseiten umfassende, mit 17 Tafeln und vielen Textfiguren ausgestattete Heft wird den Mitgliedern zugestellt werden. Herr Oberlehrer Vogel berichtete sodann eingehender über diese Publikation, in der auch ältere, durch Caspary gesammelte Aufzeichnungen neben neueren Angaben zur Verwendung gelangt sind. Es erfolgt darin zunächst ein Nachweis derjenigen Ortschaften, in bzw. an denen bemerkenswerte Bäume oder erratische Blöcke beobachtet worden sind, worauf kurze Beschreibungen derselben gegeben werden. Zuerst werden starke Lindenstämme (*Tilia cordata* Mill.) berücksichtigt, von denen der stärkste einen Umfang von 9,61 m — in 1 m Höhe über dem Boden gemessen wie stets — aufweist. Diese Linde befindet sich bei Minten bei Bartenstein. Vom Spitzahorn (*Acer platanoides*) werden Bäume von 5,60 m Umfang nachgewiesen. Die stärksten und schönsten Eschen (*Fraxinus excelsior*) befinden sich im Parke bei der K. Oberförsterei Warnicken nahe am Ostseestrande, wo einige Stämme über 5 m Umfang besitzen. Von der Rotbuche (*Fagus sylvatica*), die bekanntlich wenige Meilen SW. von Königsberg (bei dem Kirchdorfe Pörschken) die Nordostgrenze ihrer spontanen Verbreitung in Europa erreicht, befindet sich weiter südwestwärts bei Reichertswalde, Kr. Mohrungen ein Baum von 9 m Umfang. Die stärkste Eiche im Gebiet, und wohl in ganz Nordostdeutschland, ist ein Exemplar der *Quercus pedunculata* Ehrh., die sogenannte „Napoleonseiche“ in Bergfriede, Kr. Allenstein, mit 9,15 m Umfang, also etwas stärker als die berühmte Cadiner Eiche, die nur 8,75 m Umfang besitzt. Von Eiben (*Taxus baccata*) befinden sich an vielen Orten stärkere Stämme, von denen jedoch als das älteste Exemplar — Alter auf ca. 1200 Jahre geschätzt — im Gutsgarten von Gross Mischen bei Königsberg angegeben wird. Viele bemerkenswerte Formen, abnorm gewachsene und verwachsene Stämme werden in diesem Buche beschrieben und vielfach auch abgebildet. Wir müssen es uns versagen, auf den Inhalt des interessanten Buches hier näher einzugehen und verweisen auf dasselbe. Sodann erfolgten vom Vortragenden noch verschiedene phänologische Mitteilungen, die sich auf die neueren Beobachtungen im russischen Balticum, besonders in Esthland und in unserem Gebiet bezogen. Eine Veröffentlichung der Resultate wurde in Aussicht gestellt. Dr. Abromeit demonstrierte hierauf einen abnorm entwickelten Zweig von *Andromeda polifolia*, der durch ein kleines Loch in der Borke eines alten Kiefernstammes hindurchgedrungen und in einem dunklen Hohlraum zwischen Borke und Kiefernholz emporgewachsen war. Der Andromedazweig konnte nur durch eine anatomische Untersuchung recognoscirt werden, da ihm u. a. Blätter fehlten. Herr Rittergutsbesitzer A. Treichel auf Hoch-Paleschken, Westpreussen, hatte diesen Fund in seinem Walde im verflossenen Sommer konstatiert und dem Vortragenden eingesandt. Es wurden ferner vor-

gelegt: *Capsicum annuum* als Adventivpflanze eines Elbinger Gartens, eingesandt von Herrn Rektor Kalmuss, sowie Zweige von mehreren bei Gardone in Oberitalien um die Weihnachtszeit im Freien blühenden Ziersträuchern (*Abutilus Uredo*, *Choisya ternata*, *Chimonanthus fragrans* etc.), die von Herrn Oberlehrer Dr. Nänke in Samter bei seinem dortigen Aufenthalt gesammelt und eingesandt worden waren. Schliesslich besprach der Vortragende eine wichtige Arbeit von Woronin über *Sclerotinia cinerea* und *S. fructigena*, die in Obstgärten oft grossen Schaden anrichten und schon seit mehreren Jahren die Aufmerksamkeit der Mykologen und Obstzüchter auf sich gelenkt haben. Dr. Abromeit.

Wirtgen, F., Pteridophyta exsiccata. Lief. VI. Die im Januar 1901 versandte 6. Lieferung enthält 139 Blatt, darunter einige von mehreren Standorten ausgegebene und auch in früheren Lieferungen enthaltene Formen. Hauptsächlich sind die Genera *Asplenium* und *Aspidium* in Lief. 6 vertreten. Wie schon mehrfach hervorgehoben wurde, möchten sich doch die Leser dieses Blattes, besonders die Botaniker des Auslandes als Mitarbeiter an dem wertvollen und schönen Werke interessieren. Zum Schlusse sei noch mitgeteilt, dass öfter wertvolle Arbeiten in Separatabdrücken den Exsiccaten beigelegt werden. So wurde n. a. den Mitarbeitern der Pteridophyta die p. 245 (1900) dieser Zeitschrift besprochene Arbeit von Christ „Die Farnkräuter der Schweiz“ übersandt und auch der 6. Lief. liegt wieder ein Separatabdruck aus den Berichten der deutschen bot. Gesellschaft bei. Die Adresse des Herausgebers ist F. Wirtgen in Bonn a. Rh. Niebubrstrasse 27 a.

Flora exsiccata Bavarica. Von der im Verlage der Kgl. botanischen Gesellschaft zu Regensburg erscheinenden *Flora exsiccata Bavarica* sind nunmehr die zwei ersten Lieferungen der Bryophyta zur Ausgabe gelangt. Dieselben enthalten je 25 Arten, nämlich: 6 *Spagnum*, 1 *Andreaea*, 16 *Acrocarpae*, 15 *Pleurocarpae* und 12 *Hepaticae*. Die einzelnen Arten sind sämtlich in Enveloppes aus starkem Packpapier, jede Lieferung in einem Pappkasten untergebracht. Die Bryophyten können sowohl durch Kauf (pro Exemplar einschliesslich Ausstattung und Verpackung zum Preise von 15 Reichspfennigen), als auch durch Lieferung getrockneten Materials (jede Art in 30 Exemplaren) erworben werden. Diesbezügliche Anfragen wollen an den Herausgeber der Bryophyten, Herrn Dr. phil. J. Familler in Karthaus-Prüll bei Regensburg gerichtet werden. Dr. Poevlerlein.

Personalnachrichten.

Ernennungen etc.: Dr. A. Zahlbruckner w. Kustos am k. k. naturhist. Museum in Wien. — O. Porsch w. Assistent am bot. Institut d. Univ. Graz. — Dr. L. Lämmermayr w. Assistent an d. Hochschule für Bodenkultur in Wien. — E. Zederbauer w. Demonstrator am bot. Museum der Univers. Wien. — Dr. E. Woloszczak w. ord. Prof. an d. techn. Hochschule in Lemberg. — Cyrus A. King w. Instruktor d. Botanik an der Indiana University. — R. Wilson Smith w. Instruktor den McMaster University, Toronto. — J. H. Burkill w. Assistent des Dr. Watt in Kalkutta. — Mr. G. C. Druce w. Mayor in Oxford. — Emile Boudier w. Präsident und Ed. Bureau I. Vicepräsident der Société botanique de France. — B. D. Halsted w. Präsident der amerikan. bot. Gesellschaft, — Strasburger w. koresp. Mitgl. der Akademie der Wissenschaften in Paris. — Dr. Dav. Griffith w. Prof. d. Bot. an d. Univ. von Arizona. — L. Corbière w. Präsident u. die Herren Gillot, Magnin u. Foucaud w. Vicepräsidenten der Association française de botanique.

Todesfälle: Johann Woynar am 30. Okt. 1900 in Innsbruck. — Karl Dufft am 11. Okt. 1900 in Rudolstadt. — Abbé A. B. Langlois in St. Martinville, La., am 1. Aug. 1900. — Abbé Armand David in Paris 71 J. alt, bekannt als Sammler der „Plantae Davidianae“. — Abbé Cte. d'Argy.-Jean Malvezin in Saint-Santin-Cantalès.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [7_1901](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc. 38-40](#)